

01.06.2020



Pressemitteilung #ParentsForFuture

Datteln 4 muss vom Netz – sofort!

Die Inbetriebnahme ist eine unverantwortliche Provokation der Regierung

Mit der Inbetriebnahme des Steinkohlekraftwerks Datteln 4 am 30. Mai 2020 erlischt „der letzte Funke energiepolitischer Glaubwürdigkeit“ der Bundesregierung, schreibt Luisa Neubauer auf Twitter.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung hat berechnet, dass der Steinkohleblock mit einer Leistung von 1.050 Megawatt während seiner Laufzeit 40 Millionen Tonnen CO2 zusätzlich ausstoßen wird – selbst wenn im Gegenzug, wie angekündigt, ältere Steinkohlekraftwerke abgeschaltet werden.

"Zur sicheren Energieversorgung brauchen wir das Steinkohlekraftwerk Datteln 4 schon heute nicht", sagt Thomas Lenck von Agora Energiewende.

Dennoch wurde das Kohlekraftwerk Datteln 4 jetzt in Betrieb genommen.

- **Datteln 4** treibt unsere CO2 Emissionen in die Höhe.
- **Datteln 4** erzeugt Strom, der teurer ist als Strom aus Erneuerbaren Energien, aber billiger als aus modernen Gaskraftwerken, was diese CO2-reduzierte Technik in Zeiten des Spitzenverbrauchs vom Markt drängt.
- **Datteln 4**-Kohlestrom muss – vertraglich gesichert – von der Deutschen Bahn abgenommen werden, was die CO2-Bilanz entschieden verschlechtert, weil die Bahn nicht mehr „100% Ökostrom“ verwenden darf.
- **Datteln 4** hat – nach Angaben des BUND – bis heute keine gültige Genehmigung und mehrere Klagen des BUND gegen den Betrieb des Kraftwerks sind anhängig.
- **Datteln 4** steht 450 m neben einem Wohngebiet und einer Kinderklinik und alle Menschen dort sind den Emissionen von Quecksilber, Arsen, Blei und Cadmium ausgesetzt.
- **Datteln 4** ist – erwiesenermaßen – energiepolitisch unnötig.
- **Datteln 4** widerspricht den Empfehlungen der Kohlekommission.
- **Datteln 4** wird mit Steinkohle aus Russland und Kolumbien betrieben, die unter unmenschlichen Bedingungen dort abgebaut wird.

Niemand - außer Uniper und der Kohlelobby - braucht dieses Kraftwerk, das NRW-Ministerpräsident Armin Laschet unverdrossen für einen „Quantensprung für den Klimaschutz“ hält.

Armin Laschet, der gerne der nächste deutsche Bundeskanzler würde, ist wohl auch dafür verantwortlich, dass ein Passus in das neue, sogenannte „Kohleausstiegsgesetz“ (das zum Klimakiller **#KohleEINstiegsgesetz** mutiert) geschmuggelt wurde, der RWE erlauben würde, in den nächsten 18 Jahren Braunkohle aus Garzweiler zu fördern und zu verbrennen, als hätte es nie einen sogenannten Kohlekompromiss gegeben.

Datteln 4 ist das sichtbare Zeichen für das bewusste Unterlassen einer nachhaltigen Klimapolitik.

Und im Falle Armin Laschets der bewussten Unterstützung der Kohleindustrie.

Die fortwährende Verbrennung fossiler Energieträger ist ein Verbrechen an den kommenden Generationen.

Parents for Future Germany fordert, das Steinkohlekraftwerk Datteln 4 sofort vom Netz zu nehmen!

Für einen nachhaltigen und ökologischen Wiederaufbau der Wirtschaft mit kontrollier- und sanktionierbaren Klimaschutzmaßnahmen

#StopDatteln4
#SystemChangeNotClimateChange
#FightEveryCrisis

Parents for Future Germany
Markus Burbach
Tel.: +49 157 8719 0786
presse@parentsforfuture.de
<http://www.parentsforfuture.de>

Wussten Sie schon?

Sie als Journalist*innen können Ihren Teil zum Klimaschutz beitragen und ein Teil von #coveringclimate werden.

Geben Sie dem Klimaschutz die mediale Aufmerksamkeit, die er verdient!

<https://www.coveringclimatenow.org>